

Joachim Ringelnatz

Ich bin so knallvergnügt erwacht

Die besten Gedichte

marixverlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Es ist nicht gestattet, Abbildungen und Texte dieses Buches zu scannen,
in PCs oder auf CDs zu speichern oder mit Computern zu verändern oder
einzeln oder zusammen mit anderen Bildvorlagen zu manipulieren, es sei
denn mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Alle Rechte vorbehalten

Für diese Ausgabe:

© by marixverlag GmbH, Wiesbaden 2012
Redaktion: Stefanie Evita Schaefer, marixverlag GmbH
Covergestaltung: Nicole Ehlers, marixverlag GmbH
Bildnachweis: Zeichnung „Happy as a Kid in a Candystore“,
Art in Boxes by Volker Kühn, Lilienthal, www.artinboxes.de
Satz und Bearbeitung: Medienservice Feiß, Burgwitz
Gesetzt in der Adobe Garamond
Gesamtherstellung:
Bercker Graphischer Betrieb GmbH & Co.KG, Kevelaer
Printed in Germany

ISBN: 978-3-86539-274-9

www.marixverlag.de

INHALT

Gedichte, die keine Überschrift haben, wurden mit ihrer ersten Zeile in das Inhaltsverzeichnis aufgenommen. Diese dient in einigen Fällen gleichfalls als Sammlungstitel einzelner, thematisch zusammengehörender Gedichte.

Kinder-Verwirr-Buch.

Eine Auswahl 9

Kinder, spielt mit einer Zwirnsrolle!	11	Ernster Rat an Kinder	18
Kindergebetchen	11	Abzähl-Reime	19
Das Abc ist äußerst wichtig	12	Die Feder	20
Sechs Beine hat der Elefant	12	Der Funke	20
Maikäfermalen	13	Die Seifenblase	21
Afrikanisches Duell	14	Der Floh	22
Eine Erfindung machen	15	Der Wassertropfen	23
Sich interessant machen	17	Der Stein	24

Wer hört ein Stäubchen lachen? 25

Wer hört ein Stäubchen lachen?	27	Die Schnupftabaksdose	37
Das scheue Wort	27	Ein männlicher Briefmark erlebte was Schönes	37
Am Sachsenplatz: Die Nachtigall	29	Emanuel Pips	38
Im Park	30	Ringelnatter	39
Der Globus	30	Es war ein Brikett	40
»Oh«, rief ein Glas Burgunder Lustig quasselt	31	Sie faule, verbummelte Schlampe	40
Weiß nicht mehr, was ich sagen wollte	32	Das Schlüsselloch	41
Ein Kehlkopf litt an Migräne	32	Es trafen sich von ungefähr	42
Ein Pinsel mit sehr talentvollen Borsten	33	Es lebte an diskretem Orte	42
Abschiedsworte an Pellka	34	Die Badewanne	43
Meine Schuhsohlen	35	Ein Gemisch	44
Es war einmal ein Kragenknopf	36	Ein Taschenkrebs	44
		Frau Teemaschine	45
		Man stirbt hier vor Langeweile An einem Teiche	45
		Im dunklen Erdteil Afrika	46

Ein Schutzmann	47	Ein kühnes Rosshaar	50
Unterm Tisch	47	Miliz	51
Ein Nagel	48	Es war ein Stahlknopf	
Der Spiegel	49	irgendwo	51
Es war eine gelbe Zitrone	50		

Als ich noch ein Seepferdchen war 53

Seepferdchen	55	Heimatlose	59
Pinguine	56	Blindschl	60
Ein ganzes Leben	57	Meditation	62
Meine Musca Domestica	58	Im See	63

Turngedichte. Eine Auswahl 65

Zum Aufstellen der Geräte	67	Kniebeuge	74
Freiübungen	68	Zum Bockspringen	75
Klimmzug	69	Sorge dividiert durch 2 hoch x	76
Wettkampf	70	Der Zahnfleischkranke	77
Zum Wegräumen der Geräte	72	Von einem, dem alles	
Kniehang	74	danebenging	78

Kuttel Daddeldu oder das schlüpfrige Leid.

Eine Auswahl 79

Vom Seemann Kuttel		Hafenkneipe	88
Daddeldu	81	Noctambulatio	89
Kuttel Daddeldu und Fürst		Chansonette	91
Wittgenstein	83	Wenn ich allein bin	92
Kuttel Daddeldu und die		Avant-Propos	94
Kinder	86		

Flugzeuggedanken 95

Wie machen wir uns		Zwischen Lipp und	
gegenseitig das Leben		Kelchesrand	100
leichter?	97	Trostworte an einen	
An Alfred Schloßhauer	98	Luftkranken	101
Museumsschweigen	99	Gespräch mit einem Blasierten	102
		Abgesehen von der Profitlüge	103

Kurz vor der Weiterreise 105

Kurz vor der Weiterreise	107	Zürich	113
Bremen	108	Abschied von Paris	115
Cassel	109	Augsburg	116
Mannheim	110	München „An die	
Frankfurt am Main	111	Schwiegereltern“	117
Wien	112	An Berliner Kinder	118

Betrachtungen in einer Bahnhofswartehalle	119	Aus meiner Kinderzeit	121
Wirrsal	120	München	122

Das Sonderbare und das Wunderbare 123

Doch ihre Sterne kannst du nicht verschieben	125	Ein Traum	143
Und ich darf noch	126	Herzenstreue	144
Nachtgalle	127	Es ist besser so	145
Morgenwonne	128	Meine Gedanken trafen dich still allein	145
Schlängelchen	129	Liebesbrief	146
Weißt du?	130	Gartenbäume und Wegblumen 147	
Sommerfrische	130	Verlockung	148
Mutig vorm Spiegel!	131	Der letzte Weg	149
Es lebe die Mode!	132	Eine von denen	149
Enttäuschter Badegast	133	Zwei Frauen	150
Pfingstbestellung	134	Ehe du Schuhe kaufst	151
Lebhafte Winterstraße	135	Was du erwirbst an Geist und Gut	152
Steine am Meeresstrand	136	Seemann kommt aus Pariser Kino	153
Kindersand	137	Tropensehnsucht	154
Rachegelüst	138	Abglanz	154
Erkenne deinen Lohn	139	Die Überholten	155
Was dann?	140		
Und auf einmal steht es neben dir	141		
Schwebende Zukunft	142		

Bürger, den ich meine 157

Bürger, den ich meine	159	Alte Winkelmauer	167
Wie mag er aussehn?	160	Ritter Sockenburg	169
Sonntags	161	Schlummerlied	170
Der Seriöse	161	Hilflose Tiere	171
Immer wieder Fasching	163	Der Glückwunsch	173
Das Original	164	Und keins von diesen schönen Mädchen weiß	174
Nach geballten Enttäuschungen	166	Herbst in der Bodega	175

Dritter Klasse 177

Jenem Stück Bindfaden	179	Die Fliege im Flugzeug	186
Frucht-Zucht-Frucht	180	Mein Wannenbad	187
Spielen Kinder doch	181	Humorvolle Spinner	189
Entomologische Liebe	182	Trennung von einer Sächsin	190
Hundstagsgespräch	183	Entschuldigungsbrief	191
Offener Antrag auf der Straße	184	Preisaufgaben	192
Aus der Kundenkunde	185		

Nie bist du ohne Nebendir 193

Nie bist du ohne Nebendir	195	Kleines Gedichtchen	201
Zu einem Geschenk	196	Brief in die Sommerfrische	202
So kann ein Wiedersehen sein	197	Essen ohne dich	203
Freundschaft Erster Teil	198	Privat-Telegramm	204
Freundschaft Zweiter Teil	199	In Betrachtung eines Teppichs	205
Einer meiner Bürsten	200	Freundestreue	206

Allein zu zwein 207

Begegnung	209	Ferngruß von Bett zu Bett	224
Fluidum	210	Schroffer Abbruch	225
Wupper-Wippchen	211	Letztes Wort an eine Spröde	226
Schöne Frau mit schönen Katzen	212	Umarm ihn nicht	227
Schöne Frau ging vorbei	214	Klein-Dummdeifi	228
Vor einem Kleid	215	Das Mädchen mit dem Muttermal	229
Passantin	216	Ansprache eines Fremden an eine Geschminkte vor dem Wilberforcemonument	230
Gnädige Frau, bitte trösten Sie mich	217	Alter Mann spricht junges Mädchen an	232
Nahm mich mit in ihrem Auto	218	Was willst du von mir?	233
An Gabriele B.	219	Mein erste Liebe?	234
Ich habe dich so lieb	220	Gedicht in Bi-Sprache	235
Abschied von Renée	221	Straßenerlebnisse	236
Ich tanzte mit ihr	222		
Mein Riechtweich	223		

Du, meine Frau, wirst mich verstehen 237

Reiseabschied von der Frau	239	An M.	244
Ehebrief	240	... als eine Reihe von guten Tagen	245
Über meinen gestrigen Traum	241	Ein Liebesnacht-Wörtchen	246
Die Freundin bringt mich ihrem Mann	243	Frohe, sich besinnende Stunde	246

Aufgebung 247

Der Abenteurer	249	Wo ist der Mensch, den ich gerade brauche?	253
Ehrgeiz	250	Kammer-Kummer	254
Aufgebung	251		
Die sonnige Kinderstraße	252		

KINDER-VERWIRR-BUCH.
EINE AUSWAHL

Kinder, spielt mit einer Zwirnrolle!

Kinder, spielt mit einer Zwirnrolle!

Gewaltigen Erfolg erzielt,
Wer eine große Rolle spielt.

Im Leben spielt zum Beispiel so,
Ganz große Rolle: der Popo.

Denkt nach, dann könnt ihr zwischen Zeilen
Auch mit geschlossenen Augen lesen,
Dass Onkel Ringelmatz bisweilen
Ein herzbetrunkenes Kind gewesen.



Kindergebetchen

Erstes

Lieber Gott, ich liege
Im Bett. Ich weiß, ich wiege
Seit gestern fünfunddreißig Pfund.
Halte Pa und Ma gesund.
Ich bin ein armes Zwiebelchen,
Nimm mir das nicht übelchen.

Zweites

Lieber Gott, recht gute Nacht.
Ich hab noch schnell Pipi gemacht,
Damit ich von dir träume.
Ich stelle mir den Himmel vor
Wie hinterm Brandenburger Tor

Die Lindenbäume.
Nimm meine Worte freundlich hin,
Weil ich schon sehr erwachsen bin.

Drittes

Lieber Gott mit Christussohn,
Ach schenk mir doch ein Grammophon.
Ich bin ein ungezogenes Kind,
Weil meine Eltern Säufer sind.

Verzeih mir, dass ich gähne.
Beschütze mich in aller Not.
Mach meine Eltern noch nicht tot
Und schenk der Oma Zähne.



Das Abc ist äußerst wichtig

Das Abc ist äußerst wichtig,
Im Telefonbuch steht es richtig.



Sechs Beine hat der Elefant

Sechs Beine hat der Elefant.
Er wird auch Missgeburt genannt.



Maikäfermalen

Setze Maikäfer in Tinte. (Es geht auch mit Fliegen.)
Zweierlei Tinte ist noch besser, schwarz und rot.
Lass sie aber nicht zu lange darin liegen,
Sonst werden sie tot.

Flügel brauchst du nicht erst rauszureißen.
Dann musst du sie alle schnell aufs Bett schmeißen
Und mit einem Bleistift so herumtreiben,
Dass sie lauter komische Bilder und Worte schreiben.
Bei mir schrieben sie einmal ein ganzes Gedicht.

Wenn deine Mutter kommt, mache ein dummes Gesicht,
Sage ganz einfach: »Ich war es nicht!«

